

NFC FERTIGUNG

Werkzeugmaschinen | Werkzeuge | Fertigungsprozesse

TURNING DAYS MIT ZUKUNFT

Fachmesse startet
mit Zukunftsfabrik
und Industrie 4.0
zum Anfassen

EINE RUNDE SPANNTÉCHNIK

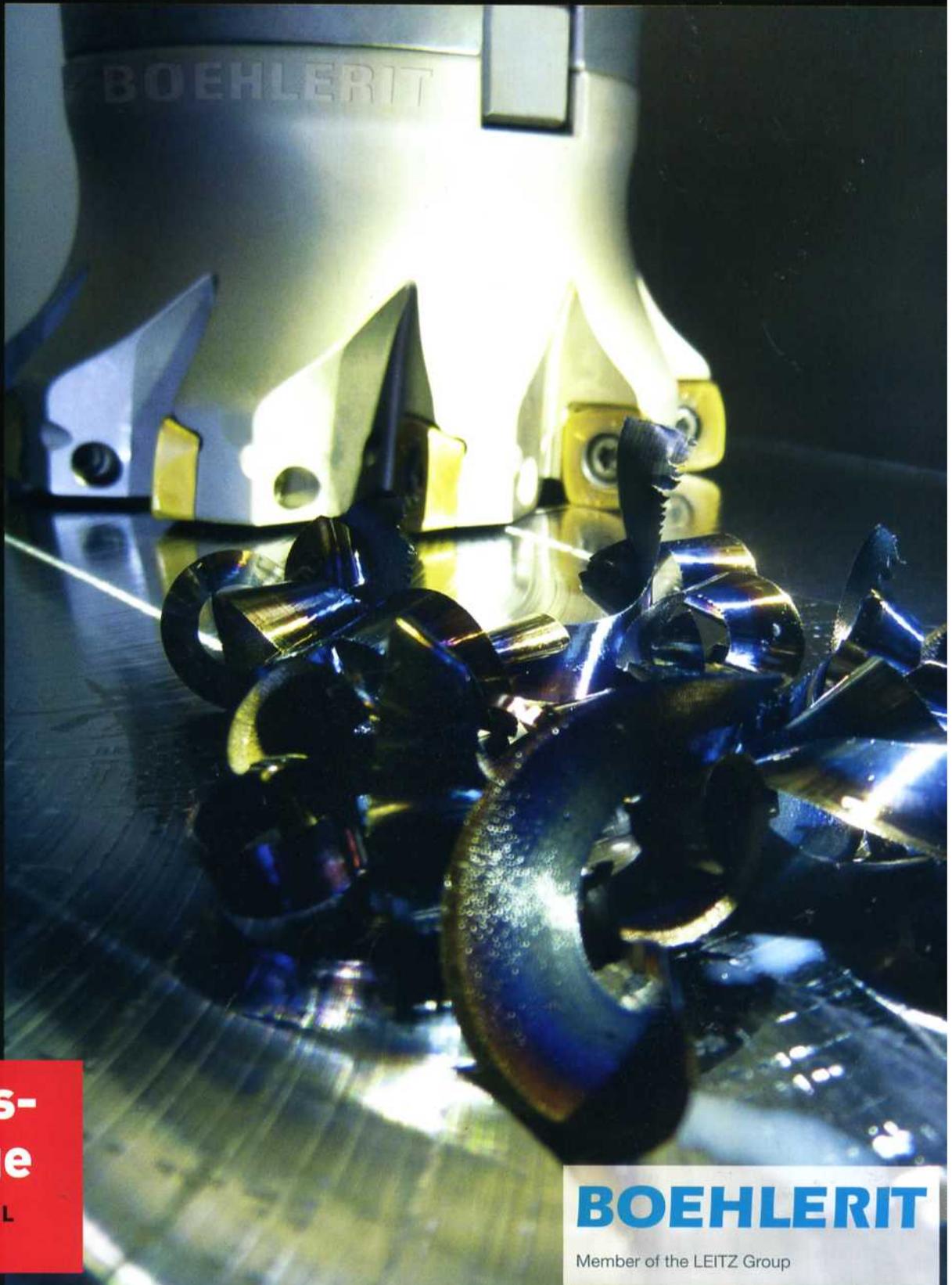
Der erste Spann-
technik-Roundtable
mit zukunftswei-
senden Ergebnissen

NCF-CHECK

VDMA, VDW, WBA
blicken technolo-
gisch konjunkturell
in die Glaskugel

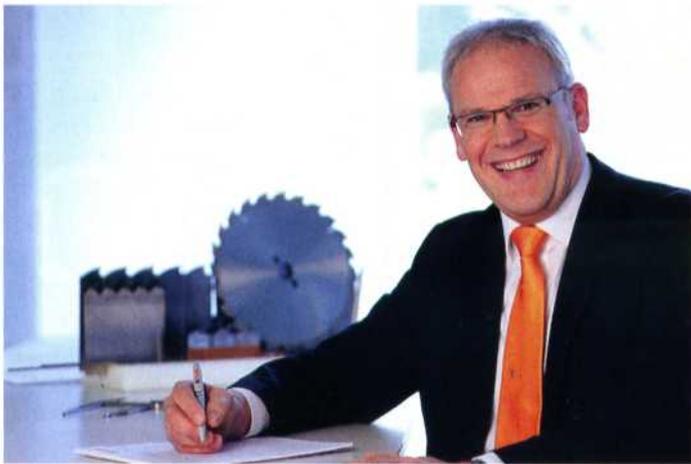
Präzisions- werkzeuge

GROSSER SONDERTEIL
AB SEITE 49



BOEHLERIT

Member of the LEITZ Group

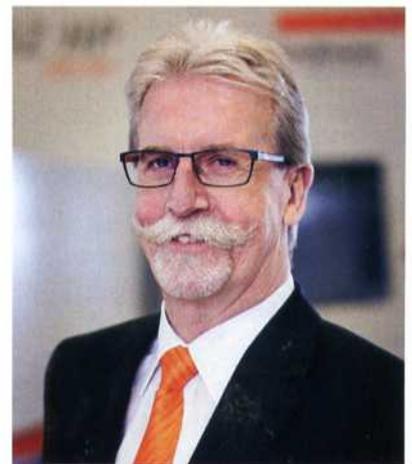


Dr.-Ing. Stefan Brand,
Geschäftsführer der
Vollmer-Gruppe: „2017 steht
bei uns vor allem auch die
Automatisierung oben auf
der Agenda.“

Bild: Vollmer

Wolfgang Ziemann,
Vertriebsleiter bei der
Handmann A-Punkt Auto-
mation GmbH: „Der Druck zu
höherer Produktivität wird
auch die Modernisierung der
Maschinenparks fördern.“

Bild: Handmann



Heute schon wissen, was morgen passiert. Der Blick voraus ist immer spannend und reizvoll. Bei der Wettervorhersage gelingt er mal mehr und mal weniger gut. Die Werkzeugmaschinenbranche ist sicher berechenbarer als das Wetter und nach Einschätzung des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) kann sie optimistisch in das kommende Jahr gehen. Grundlage dafür sind auch die aktuellen Zahlen. Im dritten Quartal 2016 stieg der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8 %. „Unsere Branche konnte an die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres anknüpfen“, erläutert Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des Verbands. „Die gute Auftragslage bekommt dabei maßgeblich Rückenwind aus dem Ausland. Das gilt für den Euroraum und in noch stärkerem Maße für den Nicht-Euroraum.“

Weiterhin gute Auslastung erwartet

Wir wollten nun wissen, wie einzelne Werkzeugmaschinenhersteller die Aussichten in ihren Segmenten beurteilen und haben nachgefragt. Einig sind sich die Unternehmen weitgehend bei der Einschätzung der wirtschaftlichen Gesamtsituation. „Trotz nicht einfacher wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen weltweit gehen wir für 2017 von einem stabilen Volumen mit leichtem Wachstum aus“, urteilt Dr.-Ing. Stefan Brand, Geschäftsführer der Vollmer-Gruppe. „Das kommende Jahr wird für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie sicherlich eine weiterhin gute Auslastung bringen“, meint Wolfgang Ziemann, Vertriebsleiter bei der Handmann A-Punkt Automation GmbH. Eine deutliche Belebung des Marktes, sowohl national als

Stefan Brand:

„Wir gehen für
2017 von einem
stabilen Volumen mit leichtem
Wachstum aus.“

auch international, verspürt derzeit Christian Hühn, geschäftsführender Gesellschafter der SHW Werkzeugmaschinen GmbH. „Dieser Trend sollte auch – zumindest im ersten Quartal 2017 – anhalten. Für das gesamte Jahr gehen wir von einer Seitwärtsbewegung aus.“

Auch bei Grob schätzt man die Lage weiter positiv ein. German Wankmiller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Grob-Werke GmbH & Co. KG: „Die technologischen Veränderungen in der Automobilindustrie und im allgemeinen Maschinenbau sind fortlaufend in hoher Dynamik. Deshalb werden auch die Möglichkeiten und die Chancen für die Werkzeugmaschinenbranche in Zukunft sehr gut sein.“

Umfeld sorgt für Bedenken

Allerdings gibt es auch Unsicherheitsfaktoren, die Manfred Maier, COO der Heller-Gruppe, so beschreibt: „Das politische und gesellschaftliche Umfeld in weiten Teilen der Welt lässt Bedenken und Sorgen auch um die wirtschaftliche



Bremsentechnologie 4.0 für höchste Ansprüche

ROBA[®]-servostop — Kompakte,
leistungsdichte Sicherheitsbremse
für Robotergelenke

mayr[®]
Ihr zuverlässiger Partner